



Ferienakademie

Erlesen. Triest!

Literatur und Geschichte(n)

4. bis 8. November 2018 (So.-Do.)

Einladung

Wenn Sie Triest noch nicht kennen, so haben Sie etwas versäumt!

Denn die weiße Stadt an der Adria inmitten der grünen Karstlandschaft gilt als eine der literarischen Hauptstädte Mitteleuropas: Triest war Anziehungspunkt für James Joyce, Italo Svevo oder auch Rainer Maria Rilke. Dieser ließ sich vom nahen Schloss Duino inspirieren, wo sich zur Wende des 20. Jahrhunderts neben Literaten auch Komponisten und Intellektuelle im Literarischen Salon trafen. Mit „Die Geschichte en gros und en détail“ schuf Claudio Magris, der 1939 in Triest geboren wurde, seiner Stadt ein Denkmal zwischen zwei Buchdeckeln: eine nachdenkliche Hommage an die vielschichtige Melange italienischer, deutsch-österreichischer, slawischer, jüdischer und griechischer Kultur. Der Bestsellerautor Veit Heinichen, der vor 20 Jahren nach Triest umsiedelte, verortet seine Kriminalromane in diese Region, die er als Brennglas der Veränderungen in Zentraleuropa lebendig werden lässt.

Wenn Sie diese Andeutungen neugierig machen, dann brechen Sie mit Dr. Till Busse nach Triest auf.

Mit ihm folgen Sie Spuren von Literaten und Epochen, besuchen traditionsreiche Cafés und interessante Museen, stehen am Canal Grande, schauen aufs Mittelmeer – und denken, Sie seien in Österreich. Sie sehen Originalschauplätze, vertiefen sich in literarische Werke wie in die wechselvolle Geschichte der Stadt und der Region, wandeln auf dem „Rilke-Pfad“, blicken auf das weiße Schloss Miramare – und genießen das Flair und die Küche.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Sonntag, 4. November 2018

Flug mit Lufthansa von Köln/Bonn (9.30 Uhr) über München nach Triest (14.00 Uhr), Fahrt mit dem Reisebus zum traditionsreichen Victoria Hotel Letterario****. **„Abenteuer wollen in der Fremde gesucht werden.“** (James Joyce)

Wer das Victoria Hotel Letterario**** betritt, „begegnet“ dem Schriftsteller James Joyce, denn dieser wohnte einst in diesem Haus. Bis heute ist Joyce in der Stadt vielerorts präsent: So „flaniert“ er in Bronze gegossen über die Brücke des Canal Grande, in der Nähe von Sant'Antonio unterrichtete er Englisch, um für sich

und seine Familie zu sorgen. Im berühmten Café degli Specchi gilt es dann auch Rainer Maria Rilke oder Franz Kafka zu gedenken ... später über die zum Meer offene Piazza dell'Unità mit ihren neoklassizistischen und barocken Palazzi zu schlendern ...

Montag, 5. November 2018

„Die Geschichte en gros und en détail“

(Claudio Magris)

Wie kaum andernorts sind in Triest auf vergleichsweise engem Raum Gebäude wie ein „Geschichts-Bilderbuch“ zu lesen. Diese „Lektüre“ steht am Vormittag im Zentrum des Spaziergangs durch den Borgo Teresiano und den Borgo Giuseppino, die – nicht zuletzt – anschauliche Beispiele für die einst planmäßige Ausdehnung der Stadt sind. Während der Borgo Teresiano von Kaiserin Theresia im 18. Jahrhundert primär als großzügiges Handelszentrum geplant wurde, beeindruckt der von Kaiser Joseph II. geplante Borgo Giuseppino mit linear und rechtwinklig verlaufenden Straßen und der Piazza Venezia. Wieder andere Eindrücke bietet das Quartiere Cavana, das sich vom berüchtigten Hafenviertel zu einem angesagten Viertel mit vielen Restaurants und Cafés entwickelte. Interessant sind auch Besuche von Museen: In der Biblioteca Hortis im Palazzo Biserini, die über rund 500.000 Bücher und zahlreiche historische Dokumente und Kartenmaterial verfügt, gilt es auch dem Triester Schriftsteller Italo Svevo zu gedenken wie Francesco Petrarca. Das Museo Joyce zeigt Exponate vom Leben des Exilschriftstellers und bietet Wissenswertes zu seinen Beziehungen zum Bürgertum der Stadt wie zu Orten, die er aufsuchte. Dass die Galleria d'Arte Moderna in der ehemaligen Residenz des Barons Pasquale Revoltella mit der Vielfalt und Qualität der präsentierten Werke zu den bedeutendsten Kunstgalerien Italiens zählt, macht nachmittags der gemeinsame Besuch deutlich.

Dienstag, 6. November 2018

„Gemeinsame Erinnerungen sind manchmal die besten Friedensstifter.“ (Marcel Proust)

Der Kontrast zwischen Geschichte und Gegenwart akzentuiert den heutigen Tag: Über den Stadthügel San Giusto mit der gleichnamigen Kathedrale, der großen Festungsanlage, mit den römischen Resten, mit wunderschönen Mosaiken, dem Museo d'Antichità Winkelmann richtet sich der Blick nachmittags in die Schreckenszeiten des 20. Jahrhunderts: Die Gedenkstätte Risiera di San Sabba erinnert im Vorort San

Hinweise

Sabba an die Ereignisse ab Herbst 1943, nachdem die deutsche Besatzung die Reismühle zu einem Sammel- und Durchgangslager für Geiseln, Partisanen, politische Gefangene und Juden gemacht hatte.

Mittwoch, 7. November 2018

„**Wer saß nicht bang vor seines Herzens Vorhang?**“
(Rainer Maria Rilke)

Stolz thront Schloss Duino auf steiler Klippe über der Adria – und erhielt durch Rainer Maria Rilke literarischen Weltruhm. So reizt es, sich im Schloss, das exklusiv geöffnet wird, in seine Elegien, in denen er sein metaphysisches Weltbild entwickelte, zu vertiefen und auf dem „Rilkeweg“ entlang der Steilküste zu wandern (2 km; wetterabhängig). Interessant ist auch, wer sich im Literarischen Salon auf Schloss Duino Ende des 19. Jahrhunderts ein Stelldichein gab: von Franz Liszt, Richard Strauß über Victor Hugo, Gabriele D'Annunzio, Hugo von Hofmannsthal zu Mark Twain. Wer nach Triest reist, kann nicht umhin, auch das weiße Castello di Miramare mit seinem morbiden Charme in Augenschein zu nehmen. Es war die kaum bewohnte Residenz Maximilians von Habsburg, der als liberaler Gouverneur Norditaliens entmachtet und dann nach Mexiko katapultiert wurde, wo er als Kaiser jämmerlich scheiterte und erschossen wurde. Schloss und Protagonist stehen emblematisch für den Traum und das katastrophale Versagen der k.u.k. Monarchie. Die Residenz ist allerdings eines der am besten erhaltenen Ensembles fürstlicher Wohnkultur des 19. Jh. und fasziniert durch die spektakuläre Lage und Aussicht.

Donnerstag, 8. November 2018

Rückflug mit Lufthansa von Triest (13.00 Uhr) über München nach Köln/Bonn (16.45 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Till Busse, Köln
Kunsthistoriker

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Erlesen. Triest!** beträgt 1.228,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Lufthansa von Köln/Bonn über München nach Triest sowie zurück inkl. Steuern und Gebühren u.a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad im Hotel Victoria Letterario****;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Mittagessen am 7.11.2018 inkl. Wein und Wasser;
- Drei-Gänge-Abendmenü am 4.11.2018 (inkl. Tischgetränke) sowie am 6. und 7.11.2018;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren (u.a. für die Sonderöffnung Schloss Duino);
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Transfers und Ausflüge mit einem Reisebus;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Köln/Bonn;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Das Victoria Hotel Letterario**** ist mit 44 Zimmern in einem Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, in dem James Joyce lebte, eingerichtet. Von hier wird die Piazza dell'Unità d'Italia fußläufig erreicht. Im Lesesaal des Hotels befinden sich Werke über Triest von Triester Autoren.

Einzelzimmer

Einzelzimmer stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 202,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen anerkennen, an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 – 40 84 72 , Telefax 0 22 04 – 40 84 20, akademie@tma-bensberg.de www.tma-bensberg.de**

Auszug aus den Allgemeinen Reisebedingungen

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Reisebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 125,00 €. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 4. Oktober 2018 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.



Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Reisehaftpflicht- und Reisekrankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 11. Juli 2018